

23.9.2023 - Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Umsetzung Oberstufenzentrum Telli: Anfragen bzgl. möglicher negativer und positiver Effekte auf Schülerschaft und Quartier Telli

Die Mitte Aarau hat an ihrem öffentlichen Anlass vom 13. September 2023 zum Thema "Oberstufenzentrum Telli, Landabtausch mit dem Kanton, ein realistisches Szenario?" die Pläne zum Zentrum vertieft diskutiert.

Salvatore Nunziata (Schulvorstand Kreisschule Aarau-Buchs), Jan Hlavica (Stadtbaumeister), Michael Umbricht (Generalsekretär Departement Bildung, Kultur und Sport Kanton Aargau) aber auch weitere Experten wie Samuel Bär (Schulleiter KSAB) konnten am Anlass darlegen, dass die Pläne des Kantons Aargau und der Stadt Aarau zum Landabtausch und dem Schulhausbau auf dem Reissbrett (resp. den PowerPoint Folien) gut durchdacht sind.

Allerdings konnte noch kein vollends überzeugendes Bild zur Umsetzung in der Praxis vermittelt werden, die die Perspektive von Schülern und Schülerinnen, Eltern, Lehrpersonen und Anwohnern im Quartier Telli einnimmt und auf Sorgen eingeht. Die Mitte Aarau möchte der Schule zum Erfolg verhelfen. Dafür müssen aber Vorbehalte ausgeräumt werden.

Aus diesem Grund möchten wir den Stadtrat folgende Fragen zur Beantwortung übergeben und diesen auffordern, die Chance zu ergreifen, spätestens **bis zur Abstimmung zum Landabtausch im Einwohnerrat am 20. November 2023** dieser Anfrage nachzukommen und das notwendige Vertrauen aufzubauen.

1. Was sind die Chancen und Risiken eines überdurchschnittlich grossen Oberstufenzentrums (OSZ)? Nachteile und Risiken sind klar und transparent zu benennen und es soll aufgezeigt werden, wie mit diesen Herausforderungen umgegangen wird.
2. Wie werden die Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen und Lehrpersonen beim Konzept und Bau des Schulhausareals berücksichtigt?
3. Wie sieht das Verkehrskonzept aus:
 - a. Wie wird sichergestellt, dass 1500 Schüler und Schülerinnen und Lehrpersonen jeden Morgen, Mittag und Abend sicher unterwegs sind?
 - b. Wie werden negative Effekte wie Lärm und vor allem Verkehrsaufkommen für das Quartier Telli verhindert?
4. Gibt es andere Umsetzungsmöglichkeiten, um die pädagogischen Zielsetzungen der KSAB zu erreichen?
5. Was passiert, wenn die Bevölkerung in einer Abstimmung die Vorlagen der Stadt nicht mitträgt? Besteht bei einer allfälligen Ablehnung des OSZ Telli die Möglichkeit von mehreren moderateren Oberstufenstandorten? Was sind die Vor- und Nachteile des Standorts Schachen als dritter Standort neben der auszubauenden Suhrenmatte in Buchs?

Die Mitte Aarau ist sich bewusst, dass die Zeit bis zum 20. November 2023 zur Beantwortung all dieser Fragen knapp ist. Da mit dem Landabtausch der Entscheid zum Oberstufenzentrum in der Telli aber wichtige Weichen gestellt werden, müssen sowohl die Stadt als auch das KSAB jetzt informieren.

Wir sehen es als unsere politische Verantwortung, den Plänen zum OSZ erst zuzustimmen, wenn Stadt und Schule die Vorbehalte glaubhaft ausräumen und die Massnahmen zur Verhinderung möglicher negativer Effekte plausibel belegen können. Wir bleiben dran!

Für Die Mitte Aarau

Jan Depta und Michael Schibli